

II-13615 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6646 W

1994-05-06

A N F R A G E

der Abgeordneten Dkfm. Ilona Graenitz
und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend den Versuch der Einflußnahme von Lehrern und Direktoren auf die
Schülervertretung

Wie einem Bericht des Landesverbandes Oberösterreich bei der Bundesleitungssitzung am
25. April 1994 des Vereins christlicher Lehrer zu entnehmen ist, beabsichtigen Vertreter des
Vereins christlicher Lehrer (VCL), insbesondere Direktoren, Maßnahmen zur „Eindämmung
des Einflusses“ einer Schülergruppierung – der AKS – an Linzer und Welser Schulen zu
unternehmen.

Darüber wurde bereits in diversen oberösterreichischen Medien ausführlich berichtet.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Unterricht und
Kunst nachstehende

A n f r a g e:

1. Halten Sie es mit den Aufgaben eines Direktors vereinbar, sich aktiv in die Belange der
Schülervertretung parteipolitisch einzumengen?
2. Halten Sie es für akzeptabel, daß Direktoren aus parteipolitischer Motivation eine
Schülergruppierung an den Schulen einseitig unterdrückt?
3. Sind Ihnen Beispiele dafür bekannt, daß Schülervertreter politischen Druck ausgeübt
haben, wie das Dir. Dr. Norbert Schaller in einem Interview mit dem oberöster-
reichischen Kurier vom 30. April 1994 darlegt?

4. Welche Maßnahmen gedenken Sie als zuständiger Bundesminister zum Schutz der Schülerversammlung zu unternehmen, um mögliche Repressionen von Direktoren zu verhindern?
5. Können sich aus dem erwähnten Bericht dienstrechtliche Konsequenzen für Dir. Dr. Norbert Schaller ergeben, wenn ja, welche?